

Verbundkatalog Kalliope

Hilfer, Maria

o.O., 1943-01-04

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

4. Jan. 43.

Lieber Freund,

herz. Dank für dein Schreiben. Deinen Brief in Doritos wirst du inzwischen be-
kommen haben. Ich bin noch immer mit ihm beschäftigt. Es geht darin allein um die Kraft, die unser Leben aufbaut, aus der heraus alles geschaffen wird & geschaffen wurde was wir an wahrhaften Werten be-
sitzen. Das Buch strömt den Strom dieser Kraft so nachhaltig aus, dass man kaum & fruchtbar von ihm gebannt wird. Wieder-
spruch dagegen kann nur von heuschrecke kommen, deren Zwecke & kurze Absichten den hellen, weiten Blick verengen, den es eröffnet. Für mich liegt seine Macht & geistige An-
spannung so klar & herrlich fest, dass mich jede andere Beurteilung nur als
Erprobung vor der echten, starken Form interessiert, und ich bin gespannt, wenn du herkommst, was du erzählen wirst.

Deine Zustimmung zu den Versen hat mich sehr gefreut. Solche Dinge wie „Hütet euch die Mädchen“ hatte ich nur des-
halb nicht ausgesprochen, weil ich nie ganz von der heiteren Seite gewollt hatte, aber

Dein Einwand zeigt mir, dass es so nicht
wirkt. Es wäre sehr wichtig für mich, wenn
du meine Ansicht des Durchschnitts mit
Notizen wahrnehmen würdest, ich bin
begierig es dann wiederzusehen & danke
dir für deine Hilfe. Bin paar noch
überarbeitete lege ich noch bei. Mir
fehlt völlig eins, das ich dir einmal
sandte, es solltest :- Kennst du den Baum?
Der Baum, mein Freund, bist du. -

für das Cello hat sich bis jetzt
noch niemand gemeldet.

Alles Gute, vor allem Gesundheit -
lich, wünscht dir von Herzen

Deine

Maria Helfer